

Die eigenwillig-verkehrte Version von „Macbeth“

KEMPEN (bine) Die Welt ist eine Scheibe, die auf dem Rücken von vier Elefanten ruht, die wiederum auf dem Rücken einer riesigen Schildkröte stehen. Terry Pratchett entwirft in zahlreichen Romanen eine Phantasiewelt, von allerlei skurrilen Figuren bevölkert, in der alles Mögliche und Unmögliches geschehen kann. Der Roman „Wyrd Sisters“ („Seltsame Schwestern“) greift Shakespeare-Themen auf und präsentiert eine eigenwillig-verkehrte, urkomische Version von „Macbeth“, vermischt mit Hamlet-Motiven. Zu sehen ist die Mächtigste Komödie von Stephen Briggs nach dem Scheibenweltroman von Terry Pratchett noch am Samstag, 21. Mai, und Sonntag, 22. Mai, je-

weils 20 Uhr, im Aula des Kempener Thomaeums.

Da gibt es zum Beispiel die drei Hexen mit ausgeprägter Persönlichkeit, die in vielen Scheibenweltromanen eine wichtige Rolle spielen, den Königsmörder und seine dominante Gattin, den Geist des verstorbenen Königs, den Narren, die Schauspielertruppe mit einem genialen Theaterautor - alles gespickt mit Shakespeare-Originalzitate und Anspielungen. Das Stück bietet viel Raum für kreative Ausgestaltung - ideal für die Theater-AG des Thomaeums und ihre 24 Mitglieder, aus den Klassen acht bis elf.

Eintritt Karten kosten 4 Euro; ermäßigt 2,50 Euro